

Nachruf

17.1.2019



Jugend musiziert Berlin



40 JAHRE
LANDESMUSIKRAT
BERLIN

RÜDIGER TRANTOW, Träger der Goldenen Ehrennadel des Landesmusikrats Berlin, ist nach einem langen, erfüllten Leben von uns gegangen.

Sein Lebensmotto lautete: „Musik wischt den Staub des Alltags von der Seele.“

Als Musikpädagoge, Chorleiter, Schulleiter, Komponist, Kunstamtsleiter, Arrangeur, Vorsitzender, Dirigent, Juror, Moderator war Rüdiger Trantow seit vielen Jahren in unterschiedlichen, miteinander verbundenen Wirkungskreisen aktiv. Er hatte eine besondere Gabe, mit jungen, musikalisch talentierten Menschen zu arbeiten und sie zu fördern.

Rüdiger Trantow studierte Musik in Berlin und begann seine erzieherische Tätigkeit an der Volksmusikschule Neukölln. 1958 wurde er zum Leiter der heutigen Leo-Borhard-Musikschule Steglitz gewählt. 1965 wurde ihm zusätzlich das Kunstamt Steglitz übertragen. Beide Ämter leitete er mit viel Engagement und Ideenreichtum bis 1991. Die mit 803 Schülern und 22 Lehrern übernommene Schule übergab Rüdiger Trantow mit 4500 Schülern und 210 Lehrern. Jährlich organisierte er bis zu 160 Veranstaltungen, davon viele mit eigener Mitwirkung.

Seit 1956 gestaltete Rüdiger Trantow mit seinen Ensembles zahlreiche Aufnahmen beim Sender Freies Berlin und dem damaligen RIAS Berlin. Seine Sendereihe „Geselliges Musizieren“ im SFB wurde ähnlich wie die „Konzerte junger Solisten“ in der Philharmonie zu einer Institution. Zehn Jahre gehörte er zum Team der Weihnachtssendung des ZDF „Wenn die anderen feiern“; dabei holte er auch die elfjährige Geigerin Anne-Sophie Mutter erstmals vor die Kamera. Die seit 1966 jährlich stattfindenden Aufführungen von Humperdincks „Hänsel und Gretel“ oder Prokofjews „Peter und der Wolf“ im Konzertsaal der heutigen UdK mit dem von ihm gegründeten Steglitzer Kammerorchester sowie Lehrern seiner Schule leitete Rüdiger Trantow mehr als 36 Jahre. Als Moderator und Regisseur wirkte er in der Veranstaltungsreihe der Urania Berlin „Musik im Hause Mozart“ und anderer Komponisten von 1993 bis 2004.

Dem Landesmusikrat Berlin war Rüdiger Trantow über seine vielen und langjährigen Leitungs- und Gremientätigkeiten eng verbunden. Er wirkte als Vorsitzender des Landesverbands Berlin im Verband deutscher Musikschulen und Vorsitzender des Landesausschusses von „Jugend musiziert“ in Berlin sowie als Vorstand des Verbandes deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler (VdMK), des heutigen Deutschen Tonkünstler-Verbandes (DTKV). Schon 1954 wurde er in die Staatliche Prüfungskommission für die Musiklehrerprüfung berufen und stand in mehr als 40-jähriger Tätigkeit als Prüfer und Kommissionsvorsitzender in engem Kontakt zur Berliner Hochschule für Musik, der jetzigen Universität der Künste.

1983 erhielt Rüdiger Trantow für sein Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2001 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, im Jahr 2000 vom Landesmusikrat Berlin die Goldene



Ehrennadel und 2005 vom Bezirk Steglitz die Bezirksmedaille in Gold. Als Rotarier führte er 1988 die Klassikwertung Jugend musiziert für Berlin ein und wurde als Paul Harris Fellow ausgezeichnet.

Umtriebiger war Rüdiger Trantow schon immer: „In den 50er-Jahren bin ich auf die Rummel gegangen und habe verwaiste Kinder aufgesammelt, um mit ihnen Singspiele aufzuführen.“ Anfang der 60er-Jahre zog er mit Akkordeon oder Gitarre durch die Schulen, um die Kinder mit der Musik bekannt zu machen. „Mein ganzes Leben besteht aus Musik und daraus, mit Leuten umzugehen.“ Der Musiklehrer, der zunächst Pfarrer und Arzt werden wollte, aber dann Klavier und Blockflöte studierte, wirkte weit über Steglitz und Berlin hinaus. 2007 erschien seine Autobiographie „Mosaik meines Lebens“.

Markus Wenz, amtierender Vorsitzender des Landesausschusses Jugend musiziert Berlin, sagt: „Mit Rüdiger Trantow verliert *Jugend musiziert Berlin* eine Persönlichkeit der ersten Stunde, die den Wettbewerb vor über 50 Jahren in Berlin etabliert und in den folgenden Jahrzehnten daran mitgewirkt hat, ihn als prägende Säule der musikalischen Nachwuchsförderung in der Stadtgesellschaft zu verankern.“

Trauerfeier mit anschließender Beisetzung

Donnerstag, 31. Januar 2019 um 12.00 Uhr
Evangelische Kirche Nikolassee, Kirchweg 21, 14129 Berlin-Nikolassee
und gegenüberliegender Kirchhof

Nun geh' auch du, mein Herz, zur Ruh!
Worte und Musik: Hans Sommer 24. 11. 1917

R ü d i g e r T r a n t o w

21. Januar 1926 – 14. Januar 2019

Musikpädagoge, Moderator, Komponist und Dirigent
Langjähriger Leiter der Musikschule und des Kunstamts Berlin-Steglitz
Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse

Wir sind dankbar, dass ihm weiteres Leiden erspart geblieben ist.

In stiller Erinnerung

Anka Zincke gen. Sommer-Trantow
Thomas Trantow, Cornelia Trantow und Franziska Wiebecke mit Familie